

Ärzte in Bayern können Online-Expertenauskunft einholen

Misshandlung und Missbrauch von Kindern und Jugendlichen

Bayern verstärkt seine Bemühungen zum frühzeitigen Erkennen von Misshandlung und sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Die Kinderschutzambulanz des Instituts für Rechtsmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) bietet allen Ärzten in Bayern die Möglichkeit, bei Verdacht auf Misshandlung oder sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen online Expertenrat einzuholen.

Auf der Seite www.remed-online.de gibt ein Team von speziell ausgebildeten Rechtsmedizinerinnen seit Februar 2012 Hilfestellung bei unklaren Befunden. „Jeder Arzt in Bayern, der Kinder betreut, kann sich an uns wenden, wenn er in Bezug auf einen Befund in der Praxis unsicher ist. Das kann auch völlig anonym erfolgen, wenn der Arzt das möchte. Wir verfügen über jahrelange Kompetenz bei der Beurteilung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und können daher Ärzten helfen, auffällige Symptome frühzeitig zu erkennen und abzuklären“, erläutert Dr. Elisabeth Mützel, Leiterin der Kinderschutzambulanz am Institut für Rechtsmedizin der LMU.

Laut Polizeilicher Kriminalstatistik (PKS) wurden 2010 in Bayern 334 Kinder Opfer von Kindesmisshandlung (Misshandlungen von Schutzbefohlenen – § 225 Strafgesetzbuch – StGB). Weitere 1.773 Kinder in Bayern wurden Opfer von sexuellem Missbrauch (§§ 176 ff. StGB). „Hinter diesen Zahlen stecken immer sehr traurige Schicksale, die in der täglichen Praxis mitunter schwer zu erkennen sind oder gar durch falsche Angaben vertuscht werden.“

Das Programm gibt uns Pädiatern wie auch Allgemeinmedizinerinnen oder Gynäkologen die Möglichkeit, bei unsicheren Befunden nachzuhaken und den Rat des Experten einzuholen. Dieses neue Netzwerk sichert somit unsere Handlungskompetenz in der Praxis und wird helfen Verdachtsfälle frühzeitig abzuklären“, unterstützt Dr. Martin Lang, Landesvorsitzender des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) in Bayern, die Initiative des Institutes für Rechtsmedizin, die vom Bayerischen

Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert wird.

Die „virtuelle Kinderschutzambulanz“ wird von sechs Expertinnen des Instituts für Rechtsmedizin betreut. Anfragen werden in der Regel innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

Internet: www.remed-online.de

Leitfaden zur Benutzung des Onlinedienstes Remed

Remed ist ein konsiliarischer Online-Dienst der Gewaltopferambulanz des Instituts für Rechtsmedizin der LMU. Auf diesem Portal können sich Ärzte in Bayern kostenlos Expertenauskunft über die Erkennung von Misshandlung und sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen einholen.

Anmelden und Angaben zum Arzt

Um eine Anfrage zu stellen, melden Sie sich auf www.remed-online.de über DocCheck mit Ihrem DocCheck-Benutzernamen und Ihrem Passwort an (Abbildung 1).

Es erscheint der erste Teil des Eingabeformulars, in dem Sie Angaben über Ihre Person machen können. Diese Angaben sind freiwillig. Wenn Sie die Felder leer lassen, werden Sie als „Anonym“ angezeigt. Trotzdem erkennt Sie das System über eine eindeutige ID beim nächsten Login wieder (Abbildung 2).

Die E-Mail-Adresse (siehe Abbildung 2 – Pfeil 1) dient dazu, eine Benachrichtigung zu schicken, sobald ein Experte auf Ihre Anfrage geantwortet hat. Wird die E-Mail-Adresse nicht angegeben, müssen Sie sich auf Remed-Online einloggen, um nachzusehen, ob eine Antwort erfolgt ist.

Beispielanfrage

Rechts oben unterhalb der Kopfzeile (siehe Abbildung 2 – Pfeil 2) befindet sich der Menü-

Bereich. Während Sie eine Anfrage eingeben, haben Sie die Möglichkeit, eine Beispiel-Anfrage anzuschauen, indem Sie auf den Link „Beispielanfrage“ klicken.

Angaben zur Anfrage

In den drei Abschnitten Patient, Anamnese und Untersuchung können Sie Angaben über Ihren Fall machen. Auch wenn alle Felder optional sind, ist es für die Beratung wichtig, möglichst viele Informationen zur Verfügung zu haben. Zusätzlich zu den schriftlichen Ausführungen sollte man Fotos zur Veranschaulichung beifügen. Klicken Sie hierzu im Abschnitt „Fotos“ auf den Link „Foto hinzufügen“ und wählen das Foto auf Ihrem Rechner aus. Es können beliebig viele Fotos hinzugefügt werden. Zu jedem Foto können Sie noch einen Kommentar abgeben. Über „Bilder hochladen und weiter“ speichern Sie die Bilder.

Auf der rechten Seite der Formularabschnitte finden Sie jeweils Hilfestellungen (siehe Abbildung 2 – Pfeil 3), welche die Eingaben genauer erklären.

Am Ende Ihrer Ausführungen können Sie in dem Kommentarfeld Anmerkungen machen oder Ihre Fragestellung genau formulieren.

Bevor Sie die Anfrage über den „Anfrage jetzt abschicken“-Button versenden, können Sie innerhalb des Formulars vor- und zurückblättern und Angaben ergänzen oder ändern. Nachdem die Anfrage abgeschickt ist, können Sie die Anfrage nicht mehr bearbeiten.

Dialog mit dem Experten

Je nachdem, ob eine E-Mail-Adresse angegeben wurde oder nicht, bekommen Sie eine Nachricht, sobald ein Experte Ihren Fall kommentiert hat oder müssen selbst nachschauen, indem Sie sich erneut einloggen. Eine Antwort erfolgt in der Regel innerhalb von 48 Stunden.

Sie können jederzeit weitere Anmerkungen machen, Fragen stellen oder Fotos einfügen. Der

zuständige Experte wird umgehend per E-Mail darüber informiert und kann erneut reagieren.

Liste bereits gestellter Anfragen

Wenn Sie bereits mehrere Anfragen gestellt haben, sehen Sie nach dem Einloggen eine Liste Ihrer Anfragen (siehe Abbildung 3) und können sich die jeweilige Anfrage über das Lupenzeichen anschauen. Zusätzlich wird der Status der Anfrage angezeigt (siehe Abbildung 3 – Pfeil 1). Falls Sie Ihre Anfrage zuletzt kommentiert haben, ist dieser auf „wartend“ gesetzt, falls ein Experte zuletzt einen Kommentar geschrieben hat, ist der Status „bearbeitet“. Sind alle Fragen zu einem Fall bearbeitet, setzt der Experte die Anfrage auf „abgeschlossen“.

Neue Anfrage

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, über den Menübereich eine neue Anfrage (siehe Abbildung 3 – Pfeil 2) zu stellen.

Kontakt

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich über den Kontakt-Link in der Fußzeile (siehe Abbildung 3 – Pfeil 3) an die verantwortlichen Personen des Rechtsmedizinischen Instituts wenden.

Abmelden

Über den „Logout“-Link im Menü-Bereich (siehe Abbildung 3 – Pfeil 4) melden Sie sich von Remed-Online ab.



Abbildung 1

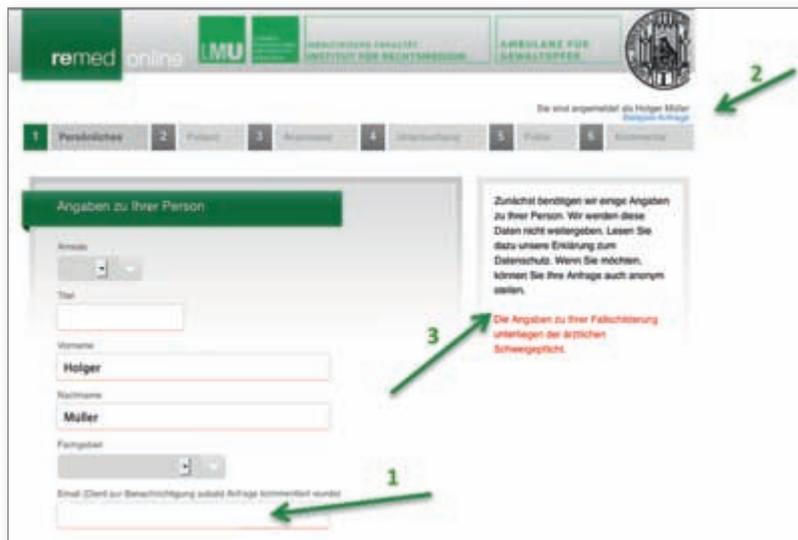


Abbildung 2

Ansprechpartner

Privatdozentin Dr. Elisabeth Mützel,
Institut für Rechtsmedizin,
Nußbaumstraße 26, 80336 München,
Telefon 089 2180-73117,
Fax 089 2180-73009, E-Mail:
Elisabeth.Muetzel@med.uni-muenchen.de

Dr. Martin Lang,
Landesvorsitzender des BVKJ in Bayern,
Bahnhofstraße 4 am Königsplatz,
86150 Augsburg,
Telefon 0821 38383, Fax 0821 38399,
E-Mail: praxis@kind-jugendarzt.de



Abbildung 3